



Nord trifft Süd - 10. Jubiläumsausgabe Nordwärts und Dortmund querbeet! Rückblicke und Ausblicke...

Mittwoch
24. Juni 2015
um 19.00 Uhr

44147 Dortmund | Steinstraße 48
Auslandsgesellschaft NRW
direkt am HbF-Nordausgang | Großer Saal 3.Ebene

NORD TRIFFT SÜD

WELTOFFENE INTERNATIONALE STADT

In Dortmund leben Menschen aus 172 Nationen, die sich auch in vielen Vereinen engagieren. | Diese Vereine unterschiedlicher Art prägen die Kultur des Zusammenlebens in der Stadt und in den Stadtteilen. | Wir möchten diese Kultur sichtbarer machen, Neues und Altbewährtes vorstellen, Begegnungen zwischen den Menschen ermöglichen.

Wir laden
Sie herzlich
zu unserem
10. Bürgerforum ein.



Nord trifft Süd - 10. Jubiläumsausgabe Nordwärts und Dortmund querbeet! Rückblicke und Ausblicke...

Seit 2011 haben wir in neun Veranstaltungen rund 40 Vereine und Gruppen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen und Stadtteilen zum Bürgerforum „Nord trifft Süd“ eingeladen. Gerne nutzen wir das kommende 10. Bürgerforum, um mit Ihnen Bilanz zu ziehen und mit Ihnen darüber zu sprechen, wie es mit den Bürgerforen weitergehen wird. Einen kleinen Hinweis dazu finden Sie bereits auf dieser Einladung.

Als engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger haben Sie nun die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen, Wünschen und Kritik einzubringen und gemeinsam über Ihre Themen und die inhaltliche Ausgestaltung und Erweiterung des Formats „Nord trifft Süd“ zu diskutieren. Dafür laden wir Sie zum World-Café ein, bei dem jede und jeder mitreden und den vorbereiteten Leitfragen nachgehen kann. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Moderation: Kay Bandermann

Eintritt frei / Für das leibliche Wohl ist gesorgt / Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung!

Kontakt

Planerladen e.V. | www.planerladen.de | Telefon 88 20 700 | konflikt@planerladen.de
Auslandsgesellschaft NRW | www.agnrw.de | Telefon 838 00 41 | eberhardt@agnrw.de

Mit freundlicher Unterstützung von MIA-DO Kommunales Integrationszentrum Dortmund
Die Veranstaltung ist ein Pilotprojekt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundes und wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.